

## HINWEIS

*Die Veranstaltung findet als Hybrid-Veranstaltung an der ÖAW statt – mit den Vortragenden vor Ort und Live-Stream im Internet.*

## VERANSTALTER:

Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Kommission für Geowissenschaften und Kommission für Astronomie  
in Kooperation mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

## KONTAKT:

Dr. Andrea Berger  
Kommission für Geowissenschaften  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Vordere Zollamtsstraße 3, 1030 Wien, Österreich  
T: +43 1 51581-3630  
andrea.berger@oeaw.ac.at

## LINK ZUR TEILNAHME VIA ZOOM:

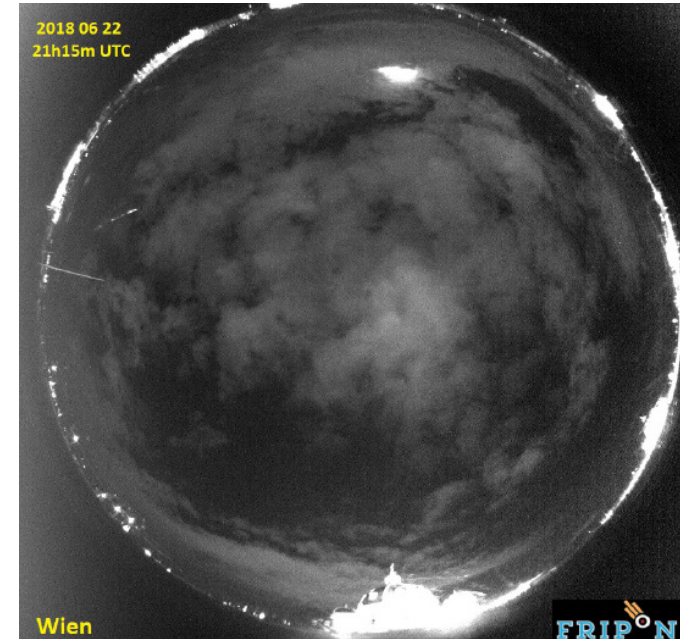
<https://www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live>

## Titelbild:

Wien 2018-06-22, 21h14m40s UT Multi-detection, aufgenommen vom Dach des Naturhistorischen Museums Wien, Credit: FRIPON-Austria

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN



**EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM**

# **METEORE & METEORITEN**

## **DAS INTERNATIONALE FRIPON-NETZWERK**

**AUS ANLASS DES ASTEROID DAY 2021**

**MITTWOCH, 30. JUNI 2021**  
**BEGINN: 14.00 UHR**  
**ÖAW**  
**VORDERE ZOLLAMTSSTRASSE 3**  
**1030 WIEN**

# PROGRAMM

## FRIPON-Feuerkugel-Netzwerk

Beobachtungen und Berichte über Sternschnuppen und Steine, die vom Himmel fallen, gibt es schon seit langer Zeit. Mit Hilfe von Kamera und Radarsystemen wurden in den letzten Jahren vermehrt große Meteore (Feuerbälle) beobachtet und auch die Bahnen möglicher Überreste, die als Meteorite auf die Erde fallen können, berechnet.

In Österreich ist ein solches Netz (im Rahmen der sogenannten FRIPON-Kooperation (<https://www.fripon.org/>) im Aufbau, u.a. als Zusammenarbeit zwischen ÖAW, Naturhistorischem Museum, Universität Wien und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Die verschiedenen Aspekte dieser auch sehr öffentlichkeitswirksamen Forschungen sollen in diesem Symposium an der ÖAW beleuchtet werden.

Aus diesen Beobachtungen können nicht nur Flugbahnen und Umlaufbahnen, sondern auch die Aufschlagsgebiete möglicher Meteoritenreste abgeleitet werden. Besonders große Objekte können auch in der Erdatmosphäre explodieren oder sogar einschlagen, was auch eine Naturgefahr darstellt.

Mit diesem Thema beschäftigt sich schon seit Jahren der sogenannte "International Asteroid Day" – ein UN-Tag, zu dem dieses Symposium einen Beitrag darstellt. (siehe: <https://asteroidday.org/>)

- 14.00-14.10** **Begrüßung, Einführung und Moderation**  
**Christian Köberl** | Obmann der ÖAW-Kommission für Geowissenschaften; Universität Wien, Department für Lithosphärenforschung
- Vorträge**
- 14.10-14.40** **Christian Köberl** | Obmann der ÖAW-Kommission für Geowissenschaften; Universität Wien, Department für Lithosphärenforschung  
*Planetary Defense: Von Meteoriten, Feuerbällen und der Gefahr von Impakten*
- 14.40-15.10** **Brigitte Zanda** | Präsidentin der Meteoritical Society; Universität Sorbonne, Institut de minéralogie, de physique des matériaux et de cosmochimie (IMPMC); Muséum National d'Histoire Naturelle  
*FRIPON: an automated camera and radio network to track meteoroids and recover meteorites*
- 15.10-15.40** **Ludovic Ferrière** | Naturhistorisches Museum Wien, Mineralogisch-Petrographische Abteilung, Kurator der Meteoritensammlung  
*Meteor cameras in Austria and the recovery of meteorites*
- 15.40-16.00** PAUSE
- 16.00-16.30** **Wolfgang Lenhardt** | Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Abteilungsleiter Geophysik, Bereich Daten, Methoden, Modelle  
*Erdbeben der 5. Art: Signale von Meteoriten an Erdbebenstationen*
- 16.30-17.00** **Herbert Raab** | Johannes-Kepler-Sternwarte Linz  
*Charakterisierung von Asteroiden: Mutterkörper von Feuerbällen, Meteoriten und Meteoriten*
- 17.00-17.10** Diskussion